



HELMUT SCHMIDT  
UNIVERSITÄT

Universität der Bundeswehr Hamburg

# Bildungs- und Erziehungswissenschaft

Bachelor of Arts

Master of Arts

## Studienfach

### **Studien-, Ausbildungsziele und Kompetenzen**

Im Bachelor-Studiengang und im Master-Studiengang eignen sich die Studierenden unter Berücksichtigung der Anforderungen in der sich verändernden Berufswelt die erforderlichen bildungs- und erziehungswissenschaftlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden so an, dass sie zu wissenschaftlicher Arbeit und fundierter Urteilsfähigkeit, zu kritischer Einordnung der wissenschaftlichen Erkenntnisse und zu verantwortlichem Handeln in Beruf und Gesellschaft fähig sein werden.

Im Bachelor-Studiengang erwerben die Studierenden Grundkenntnisse, Methoden, Frageperspektiven und Theorien der Bildungs- und Erziehungswissenschaft. Er führt zu einem ersten berufsqualifizierenden und wissenschaftlichen Abschluss des Studiums. Ziel des Studiums ist auch die Fähigkeit, das erworbene Wissen selbständig und berufsfeldspezifisch anzuwenden. Die Studierenden bereiten sich einerseits auf einen frühen Übergang in die Berufspraxis vor, andererseits erwerben sie auch die Befähigung für den anschließenden Master-Studiengang.

Im Master-Studiengang erweitern und vertiefen die Studierenden ihre zuvor erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Er führt zu einem zweiten berufsqualifizierenden und wissenschaftlichen Abschluss des Studiums. Die Studierenden lernen, bildungs- und erziehungswissenschaftliche Erkenntnisse selbständig anzuwenden und ihre Bedeutung und Reichweite für die Lösung komplexer wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Problemfelder zu reflektieren. Sie lernen ferner, selbständig wissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und diese mit wissenschaftlichen Methoden zu beantworten.

### **Interdisziplinäre Studienanteile**

Alle Studiengänge enthalten sog. Interdisziplinäre Studienanteile (ISA) als Wahlpflichtmodule. Sie befassen sich mit Fachinhalten, die nicht mit denen des gewählten Studiengangs verwandt sind und vermitteln allgemeine berufsqualifizierende Kompetenzen, die im Offizierberuf und in späteren zivilen Berufsfeldern benötigt werden.

Neben den Fachinhalten werden die für die jeweiligen Fachgebiete charakteristischen wissenschaftlichen Methoden und Denkweisen vermittelt. Module der ISA können insbesondere aus den Gebieten Mathematik, Natur und Technik, Wirtschaft und Recht gewählt werden.

### **Sprachausbildung**

Das Bachelor-Studium umfasst auch Wahlpflichtmodule zur Fremdsprachenausbildung. Neben Englisch werden u.a. Französisch, Spanisch, Russisch und weitere moderne Fremdsprachen angeboten. Die HSU vergibt bei Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an einer dem Studium vorausgegangenem vertieften Fremdsprachenausbildung (in der Regel Englisch), die nach den Anforderungen des Bundessprachenamts (Sprachleistungsprofil SLP 3332) zertifiziert ist, acht Leistungspunkte.

## Struktur des Studiums

Ein Studium an der Helmut-Schmidt-Universität beginnt Anfang Oktober eines Jahres. Das Studienjahr ist in Trimester (Herbst-, Winter- und Frühjahrstrimester) unterteilt. Jedes Trimester umfasst zwölf Wochen. Das Frühjahrstrimester endet mit einer vorlesungsfreien Zeit in den Monaten von Juli bis September. Während dieser Zeit finden Praktika, Projektarbeiten, Exkursionen oder Seminare statt, die in so genannten Sommermodulen angeboten werden.

Der Bachelor-Studiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaft dauert in der Regel sieben Trimester und besteht aus Pflichtmodulen, Wahlpflichtmodulen und einer Abschlussarbeit. Studierende, die noch nicht alle Leistungen erbracht haben, können vorläufig in den Master-Studiengang aufgenommen werden. Studierende, die bis zum Ende des achten Studientrimesters 180 Leistungspunkte mit der Gesamtdurchschnittsnote 3,0 oder besser erworben haben, können das Master-Studium fortsetzen. Studierende, die diese Bedingungen nicht erfüllen, können die fehlenden Leistungspunkte im neunten Trimester erwerben, um ihr Bachelor-Studium erfolgreich zu beenden.

Der Master-Studiengang dauert fünf Trimester (achtes bis zwölftes Studientrimester) und schließt mit der Master-Arbeit ab. Der Master-Studiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaft erweitert und vertieft die im Bachelor-Studiengang vermittelten grundlegenden Kenntnisse und Fähigkeiten.

Das Praktikum wird mit einem Praktikumsbericht (Hausarbeit) abgeschlossen.

## Abschlüsse

Bachelor of Arts  
Master of Arts

Bei erfolgreichem Abschluss des Bachelor-Studiums wird der akademische Grad Bachelor of Arts (B.A.) Bildungs- und Erziehungswissenschaft verliehen.

Bei erfolgreichem Abschluss des Master-Studiums wird der akademische Grad Master of Arts (M. A.) Bildungs- und Erziehungswissenschaft verliehen. Der Master-Abschluss ist Voraussetzung für die Zulassung zur Promotion.

## Arbeitsmarkt und Berufsfelder

Durch die breit angelegte berufsqualifizierende und wissenschaftliche Ausbildung befähigt der BA-Studiengang die Studierenden für Tätigkeiten in staatlichen und nichtstaatlichen Bildungs- und Sozialorganisationen, in Verbänden und in der Privatwirtschaft. Angesichts zunehmend flexibler und unbestimmter Berufsfelder erwerben die Studierenden im Studiengang breit angelegte Qualifikationsprofile, die sie nicht auf ein enges Berufsfeld einschränken. Berufliche Tätigkeiten können im Bildungsmanagement, in der Entwicklung und Planung von Bildungsprogrammen in pädagogischen und nicht-pädagogischen Institutionen und Organisationen, im Personalmanagement, in der Personal- und Organisationsentwicklung, in der Öffentlichkeitsarbeit, in der inner- und außerbetrieblichen Fort- und Weiterbildung, in der Unterstützung und Beratung von Führungskräften in Politik, Verwaltung und Wirtschaft und in der wissenschaftlichen Mitwirkung an Forschungsprojekten für die Praxis, jeweils in öffentlichen Institutionen und privaten Organisationen, wahrgenommen werden.

## Inhalte

Das Studium umfasst als Kernelemente die Pflichtmodule der Allgemeinen Erziehungswissenschaft, wozu die gewählte Studienrichtung (Erwachsenenbildung/Weiterbildung oder Berufsbildung) tritt. Hinzu kommen verpflichtende Studienanteile der Psychologie und Soziologie sowie die Ausbildung in qualitativen und quantitativen Methoden. Ergänzt wird das Studium durch einen Wahlpflichtbereich mit den Fächern Beratungspsychologie, Personalmanagement, Geschichtswissenschaft oder Bewegungswissenschaft. Die Module im BA- und im MA-Studiengang sind so angelegt, dass die Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte in den Fächern und Fachgebieten soweit wie möglich miteinander verzahnt sind. In den Modulen werden bildungs- und erziehungswissenschaftliche Fragestellungen unter übergreifenden Themenstellungen zusammengefasst und in der Verknüpfung der Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte jeweils mehrerer Professuren erarbeitet. Ebenso werden die Zusammenhänge zwischen Fragestellungen der Allgemeinen Erziehungswissenschaft und der gewählten Studienrichtung sowie den Studienanteilen aus Psychologie, Soziologie und Wahlpflichtfächern durch die Abfolge und die Ausgestaltung der Module erkennbar. Im MA-Studiengang werden die Studieninhalte erweitert und vertieft. Ein weiterer wesentlicher Bestandteil des Studiums ist das Praktikum, das in der Regel in Unternehmen oder in Dienstleistungseinrichtungen mit pädagogischen bzw. sozialen Aufgabenstellungen absolviert wird. Es eröffnet einen Einblick in mögliche zukünftige Berufsfelder und wird vom Praktikumsamt beratend begleitet. Hierzu dienen insbesondere die vom Praktikumsamt der Fakultät angebotenen, das Praktikum vorbereitenden Veranstaltungen.

Durch die Fremdsprachenausbildung vor und während des Studiums werden die Studierenden befähigt, international orientierte berufliche Aufgabenstellungen im In- und Ausland wahrzunehmen. Berufstätigkeiten und Berufsfelder, für die die Studierenden insbesondere qualifiziert werden, sind: Lehr-, Beratungs-, Planungs- und Managementtätigkeiten in Gewerkschaften, Kirchen, Arbeitgeberverbänden, Kammern, Parteien, Verwaltungen, Volkshochschulen, Aus- und Weiterbildungsakademien, Berufsförderungswerken und Unternehmen sowie in internationalen Organisationen und in öffentlichen und privaten Stiftungen (z. B. Stiftungen der Parteien, der Länder und des Bundes, der Wirtschaft). Dazu treten unterstützende Tätigkeiten im Rahmen von Forschungsprojekten in diesen Berufsfeldern. Im öffentlichen Bildungssystem sind angesichts der zunehmenden Selbständigkeit von Schulen und Hochschulen unterstützende Beratungs-, Planungs- und Managementtätigkeiten in den Bereichen Leitung, Verwaltung und Außenvertretung möglich.

### Bewerbung

Bewerbungsunterlagen erhalten Sie bei dem für Ihren Wohnort zuständigen Karrierebüro. Namen und Kontaktdaten der Karriereberater finden Sie im Telefonbuch unter „Bundeswehr“ oder im Internet unter <http://www.bundeswehrkarriere.de>. Telefonische Hotline: 0800 9800880.

### Studienvoraussetzungen

Für die Zulassung zum Studium müssen folgende Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sein:

1. Die Allgemeine Hochschulreife (Abitur),
2. die bestandene Offizierprüfung,
3. die Verpflichtung als Soldat/Soldatin auf Zeit für 13 Jahre in der Laufbahn der Offiziere des Truppendienstes.

Bewerberinnen und Bewerber für die Laufbahn der Offiziere des Truppendienstes werden zum Eignungstest in das Assessmentcenter für Führungskräfte der Bundeswehr in Köln eingeladen. Dabei werden auch die Studienwünsche besprochen. Die Zulassung zum Master-Studiengang setzt zudem den Nachweis über eine bestandene Prüfung im zugehörigen Bachelor-Studiengang mit der Abschlussnote befriedigend (3,0) oder besser voraus. Näheres regelt die Studien- und Prüfungsordnung.

Auch zivile Studierende können von den besonders guten Bedingungen an der Helmut-Schmidt-Universität profitieren und im Rahmen freier Kapazitäten an der HSU studieren. Soldatinnen und Soldaten, die im Rahmen des BFD ein Studium an der HSU aufnehmen möchten, wenden sich bitte an das Hochschulmarketing (siehe „Studienberatung/Kontakt“)

### Vorbereitung auf das Studium

Studieninteressierte können sich anhand von Einführungen in die Erziehungswissenschaft sowie durch Erweiterung und Vertiefung ihrer Fremdsprachenkenntnisse auf das Studium vorbereiten. Wichtig ist, dass sie sich für den Umgang mit Menschen und für soziale Prozesse interessieren. Sie sollten sich bewusst sein, dass ein Intensivstudium an der Helmut-Schmidt-Universität ein gutes Zeitmanagement erfordert und sich die Studierenden innerhalb knapper Zeit ein komplexes Wissen aneignen müssen.

### Weiterführende Informationen

- Zu Laufbahn- und Verwendungsmöglichkeiten bei der Bundeswehr:  
<http://www.bundeswehrkarriere.de>
- Zu Studium und Beruf:  
<http://www.studienwahl.de>

- Zu den Studienmöglichkeiten an den deutschen Hochschulen:

<http://www.hochschulkompass.de>

- Zur Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg:

<https://www.hsu-hh.de>

- zur Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften der HSU:

<https://www.hsu-hh.de/geiso/>

## Studienberatung/Kontakt

Die Studienberatung wird unter der Verantwortung der Fakultäten von den Mitgliedern des akademischen Bereichs durchgeführt.

### **Studiendekan**

Univ.-Prof. Dr.Arndt-Michael Nohl

Telefon: 040 6541–2795

E-Mail: [nohl@hsu-hh.de](mailto:nohl@hsu-hh.de)

Studierende, die im Rahmen einer Kooperation mit einem Unternehmen, einer Stiftung, einer Behörde

oder sonstiger institutioneller Partner an der HSU studieren möchten, sowie Soldatinnen und Soldaten, die im Rahmen des BFD ein Studium

an der HSU aufnehmen möchten, wenden sich bitte an das Hochschulmarketing:

Astrid Strüßmann

Telefon: 040 6541–3855

E-Mail: [astrid.struermann@hsu-hh.de](mailto:astrid.struermann@hsu-hh.de)

## Die Universität

Die Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg nimmt auf der Grundlage der vom Dienstherrn garantierten Autonomie und der Rechtsaufsicht der Hamburger Behörde für Wissenschaft und Forschung die gleichen Aufgaben in Forschung und Lehre wahr wie die öffentlichen Hochschulen.

An den vier Fakultäten der HSU werden in zwölf Fachrichtungen insgesamt zwölf Bachelor- und 17 Master-Studiengänge angeboten. Alle Studiengänge wurden durch das Akkreditierungs-, Zertifizierungs- und Qualitätssicherungs-Institut ACQUIN akkreditiert. Angesichts der günstigen Studienbedingungen an der HSU handelt es sich um Intensivstudiengänge, bei denen pro Jahr bis zu 75 Leistungspunkte erworben werden können. Der Abschluss des Bachelor-Studiengangs ist bereits nach sieben Trimestern möglich.

Der Campus der Helmut-Schmidt-Universität liegt im Osten der Freien und Hansestadt Hamburg im Stadtbezirk Wandsbek. Er ist sowohl mit öffentlichen Verkehrsmitteln als auch mit dem Auto gut zu erreichen. Zum Stadtzentrum von Hamburg beträgt die Fahrzeit ca. 20 Minuten.

Alle Lehr- und Forschungseinrichtungen liegen dicht beieinander und sind zu Fuß in nur wenigen Minuten zu erreichen (Haupt-Campus). Etwa 80% der Studierenden sind in Wohnheimen untergebracht, die sich in unmittelbarer Nähe in den Campusbereichen Stoltenstraße und Jenfelder Allee befinden.

### **Impressum**

Herausgeber: Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg, Holstenhofweg 85, 22043 Hamburg

Verantwortlich: Pressestelle, Dietmar Strey

Stand: September 2019  
Änderungen vorbehalten.

# Modulübersicht

## 1. Studienjahr

	1. Trimester	2. Trimester	3. Trimester	Sommermodul
Module aus dem Bereich Allgemeine Erziehungswissenschaften (obligatorisch)	Einführung in die Grundlagen der Erziehungswissenschaft		Wissenschaftstheoretische, geistes- und erfahrungswissenschaftliche Grundlagen	Praktikum
		Gesellschaftliche, politische und ökonomische Grundlagen von Erziehung, Bildung und Sozialisation		
Module Studienrichtung Erwachsenenbildung/Weiterbildung	Grundlagen und Bedingungen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung		Professionelle Handlungsfelder und -kompetenzen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung	
	Berufsbildung im Bildungs- und Beschäftigungssystem in Theorie und Praxis		Gestaltung, Forschung und Evaluation des beruflichen Lehrens und Lernens	
Module Studienrichtung Berufsbildung	Empirische Forschungsmethoden I	Statistik		
	Einführung in die Psychologie		Grundlagen der Psychologie	
	Einführung in die Soziologie		Soziologie gegenwärtiger Gesellschafts- und Sozialformen	
	Wahlpflichtfach (Beratungspsychologie, Personalmanagement, Bewegungswissenschaft oder Geschichtswissenschaft)			
	ISA			

## 2. Studienjahr

	4. Trimester	5. Trimester	6. Trimester	Sommermodul
Module aus dem Bereich Allgemeine Erziehungswissenschaften (obligatorisch)	Wissenschaftstheoretische, geistes- und erfahrungswissenschaftliche Grundlagen	Erziehung, Bildung und Sozialisation im Kontext von Globalisierungs- und Migrationsprozessen		Bachelor-Thesis
	Erziehung, Bildung und Sozialisation in historischer Perspektive		Aktuelle Forschungsbeiträge und Diskurse in der Allgemeinen Erziehungswissenschaft	
Module Studienrichtung Erwachsenenbildung/Weiterbildung	Professionelle Handlungsfelder und -kompetenzen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung	Vertiefung ausgewählter inhaltlicher, historischer und theoretischer Perspektiven der Erwachsenenbildung/Weiterbildung unter Berücksichtigung interdisziplinärer Zusammenhänge		
	Gestaltung, Forschung und Evaluation des beruflichen Lehrens und Lernens	Beruf, Curriculum und Professionalität: Erkundungen zum Selbstverständnis der Berufs- und Wirtschaftspädagogik		
Module Studienrichtung Berufsbildung		Empirische Forschungsmethoden II Praxisprojekt		
	Grundlagen der Psychologie			
	Soziologie gegenwärtiger Gesellschafts- und Sozialformen			
	Wahlpflichtfach (Beratungspsychologie, Personalmanagement, Bewegungswissenschaft oder Geschichtswissenschaft)			
	ISA			

Die für ISA gekennzeichneten Zeiträume zeigen die Möglichkeiten an, in denen ISA-Module gewählt werden können. Es müssen – je nach Leistungsaufwand – im Bachelor-Studium zwei bis drei ISA-Module belegt werden, im Master-Studium zwei weitere ISA-Module. Der tatsächliche Belegungszeitraum hängt vom Angebot sowie von den individuellen Interessen ab.

Die Studierenden entscheiden sich für eine von zwei angebotenen Studienrichtungen:

1. Erwachsenenbildung/Weiterbildung
2. Berufsbildung

### 3. Studienjahr

7. Trimester	8. Trimester		9. Trimester	Sommermodul
	Wissenschaftstheoretische, methodologische, geistes und sozialwissenschaftliche Forschungsfragen in der Erziehungswissenschaft: Bildung, Differenz und plurale Gesellschaften			Praktikum
Aktuelle Forschungsbeiträge und Diskurse in der Allgemeinen Erziehungswissenschaft		Bildung, Staat und plurale Gesellschaften in historischer Perspektive		
Vertiefung ausgewählter inhaltlicher, historischer und theoretischer Perspektiven	Forschungsfelder der Erwachsenenbildung/Weiterbildung unter Berücksichtigung unterschiedlicher theoretischer und methodischer Zugänge: Lehrforschungsprojekt			
Beruf, Curriculum und Professionalität: Erkundungen zum Selbstverständnis	Forschungsfelder der Berufsbildung unter Berücksichtigung unterschiedlicher theoretischer und methodischer Zugänge: Lehrforschungsprojekt			
	Fortgeschrittene Methoden qualitativer und quantitativer Forschung			
	Forschungsorientierte Vertiefung der Psychologie			
		Spezielle Soziologien		
Wahlpflichtfach	Wahlpflichtfach			
ISA	ISA			

### 4. Studienjahr

10. Trimester	11. Trimester	12. Trimester
Erziehung, Staat und Gesellschaft im Kontext von Globalisierungs- und Migrationsprozessen		
Bildung, Staat und plurale Gesellschaften in historischer Perspektive	Lehrforschungsprojekt in der Allgemeinen Erziehungswissenschaft	
Fortsetzung des Moduls Forschungsfelder der Erwachsenenbildung/Weiterbildung	Theoretische, historische und international-Vergleichende Zugänge zur Erwachsenenbildung/Weiterbildung	
Fortsetzung des Moduls Forschungsfelder der Berufsbildung	Vergleichende Berufsbildungsforschung und Berufsbildung	
		Master-Thesis
	Forschungsorientierte Vertiefung der Psychologie	
Spezielle Soziologien		
Wahlpflichtfach		
ISA		

Module aus dem Bereich Allgemeine Erziehungswissenschaften (obligatorisch)

Module Studienrichtung Erwachsenenbildung/Weiterbildung

Module Studienrichtung Berufsbildung

Die Studierenden setzen im Bereich der zu wählenden Studienrichtung und der Wahlpflichtfächer das Studium so fort, wie sie sich bereits im Bachelor-Studium festgelegt haben. Im Master-Studium wählen sie zwischen den beiden Fachgebieten Psychologie (8. bis 10. Trimester) oder Soziologie (9. bis 11. Trimester) aus.